

2011



# Hoffnungskirche im November



**„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir und will dich segnen.“ (Genesis 26, 24)**

*„Ich bin mit dir“*, mit dieser Zusage hat Gott immer wieder seinen Knechten besondere Autorität verliehen.

Als Mose vor den König Pharao treten sollte, um eine höchst unangenehme Forderung an ihn zu richten, gab ihm das Wort: *„Ich will mit dir sein“*, die Kraft zur Ausrichtung dieser Aufgabe (Ex 3, 12).

Als Gideon mit seinen dreihundert Männern gegen die unzählbare midianitische Armee kämpfen sollte, da war es wiederum dasselbe Wort, das ihn auf Siegesboden stellte. *„Ich will mit dir sein, dass du die Midianiter schlagen sollst wie einen einzelnen Mann“* (Ri 6, 16).

Die Worte: *„Ich will mit dir sein“*, geben überall den Ausschlag.

Wenn der Herr mit David ist, so kann weder ein kampfgewählter Goliath, noch ein eifersüchtiger Saul, noch sonst ein Feind irgendetwas gegen ihn machen (Ps 118, 6-9).

Wenn der Herr mit Jakob ist, so kann weder Labans Zorn, noch Esaus Rachsucht ihm schaden (Gen 31, 3).

Wenn der Herr zu Josua sagt: *„Wie ich mit Mose gewesen bin, also will ich auch mit dir sein“* (Jos 1, 5), so kann kein Feind vor ihm stehen und keine Festung ihn aufhalten.

So war es auch bei Paulus in Korinth.

Paulus spürte seine eigene Schwäche. Er erlebte die Anfeindungen seiner eigenen Glaubensgenossen und das Desinteresse der Öffentlichkeit an seiner Botschaft. Trotzdem verkündigte Paulus gegen alle Umstände und Widrigkeiten weiter die Frohe Botschaft.

Wenn Gott mit einem Menschen ist, so kann er auf dem schwierigsten Arbeitsfeld getrost wirken. Ich habe in den letzten sieben Wochen gespürt: Gott ist mit dieser Gemeinde. Gott ist mit jedem von euch. Und ich habe erfahren, da ich in diesen Wochen ein Teil eurer Gemeinschaft sein dürfte, dass auch Gott hier in Bielefeld ganz besonders mit mir gewesen ist und ich seinen guten Segen überreich geschenkt bekam.

*„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir und will dich segnen“*

Dies ist ein Zuspruch, der uneingeschränkt dir und mir heute und in Zukunft gilt. Gleich wie mein Weg in die Zukunft ungewiss ist, steht auch ihr als Gemeinde vor offenem Land, bereit, es in Besitz

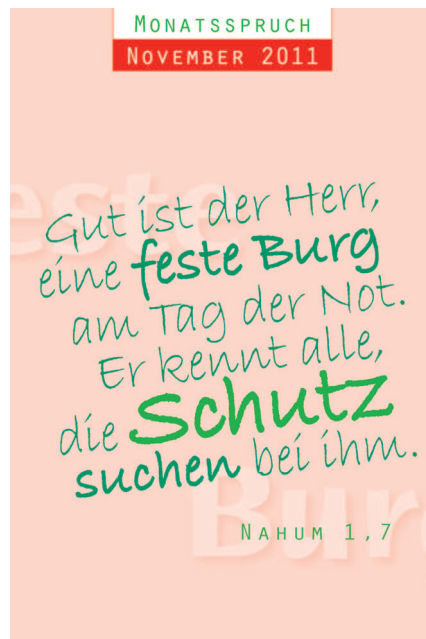
zu nehmen. In welches „Land“ Gott euch und mich führen wird, ist noch nicht zu erkennen. Ganz konkret heißt das bei mir: In welches Bundesland der Herr mich nach dem Studium führen wird, weiß ich jetzt noch nicht.

Und so steht auch ihr als Gemeinde immer wieder neu vor der Frage nach dem Willen Gottes für euch. Der Vers aus dem 1. Buch Mose kann hierfür ein als Grundglaube, als besonderer Zuspruch Gottes verstanden werden:

Bei allem, was dich im nächsten Monat erwartet. In der Familie, der Gemeinde, bei der Arbeit So spricht der Herr: *„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir und will dich segnen.“*

Mit diesem Zuspruch und tiefer Dankbarkeit für eure Gastfreundschaft verbleibe ich herzlichst!

In Jesu Liebe verbunden,  
euer *Martin Bertrand*



### Hoffnungskirche transparent – ein Blick auf den Gemeindehaushalt

In der Gemeindestunde am 9. Oktober 2011 stellte Joachim Schwarzer, Kassierer unserer Gemeinde, eine Info-Grafik vor, die veranschaulicht, wie unsere Gemeinde ihre Aufgaben finanziert und welche Beträge erforderlich sind, um die Kosten zu decken.

Hintergrund war ein Kassenzwischenbericht in der Gemeindeleitung, bei dem deutlich wurde, dass vor allem eine Erhöhung der regelmäßigen Beiträge von Gemeindegliedern und Freunden nötig ist, um ein ausgeglichenes Ergebnis zum Jahresende und auch in den nächsten Jahren zu erreichen.

Dazu wollen wir mit dieser Übersicht auffordern und ermutigen.

Eine zeitlang soll auch der Aushang im Foyer uns begleiten und erinnern, und wir freuen uns über Rückmeldungen dazu von Euch:

- Eure Fragen gerne an Joachim Schwarzer, Damaris Herrmann oder Jürgen Schultheiß, die die Grafik erstellt haben,
- Eure Eindrücke und Meinungen dazu gerne an die Gemeindeleitenden

- und natürlich Eure ganz persönliche Überprüfung und mutige finanzielle Antwort auf die Frage: *In welcher Größenordnung kannst Du Dich an den Aufgaben der Hoffnungskirche beteiligen?* an die Gemeindekasse.

*Damaris Herrmann*

(Anm. d. Redaktion: Die Info-Grafik ist auch als Beilage in diesem Gemeindebrief zu finden)

**Gottesdienst zusammen mit  
der Jakobus-Gemeinde****am 13. November****um 10.00 Uhr**

Am 13. 11. kommen unsere guten Nachbarn aus der Ev. Gemeinde Jakobuskirche zu Besuch in unsere Hoffnungskirche.

Wir wollen gern einen „gemeinsamen Gottesdienst“ feiern und erinnern uns an die gut gelebte Gastfreundschaft der Jakobus-Gemeinde.

Dieser gemeinsame Gottesdienst gibt uns allen die tolle Möglichkeit aufeinander zuzugehen und uns näher kennenzulernen.

Nach dem Gottesdienst freuen wir uns auf ein Zusammentreffen bei Kaffee und Kuchen und auf schöne Gespräche.

Kuchenspenden sind natürlich sehr erwünscht ☺ bitte ab sofort in die Liste im Foyer eintragen.

*Christine &  
Matthias  
Kniepkamp*

**Geborgen**

**Gott lässt mich nicht aus  
seiner Hand fallen.**

**Fallen lassen, das sind  
menschliche Eigenarten.**

**Gott greift fester zu, wenn  
ich drohe verloren zu gehen.**

**Und verliere ich das Leben,  
hält seine Hand mich  
vollständig umschlossen.**

*Carmen Jäger*

**Der kommende Herr-  
Eine Vorschau auf unsere Gottesdienste und Veranstaltungen  
zu Weihnachten und zum Jahreswechsel 2011**

Bereits Ende November feiern wir den 1. Advent. Auf vielfachen Wunsch werden wir diesen Gottesdienst diesmal nicht als Abendgottesdienst feiern, sondern um 10 Uhr morgens.

Wir freuen uns also über rege Beteiligung und einen gelungenen gemeinsamen Auftakt in die Adventszeit unter dem Thema: „Der Kommende Friede.“ Außerdem laden wir besonders zu unseren Adventfeier am Nachmittag des 3. Advent ein, sowie zu einem Weihnachtstück, das dieses Jahr von vielen verschiedenen Generationen gestaltet werden wird. Zur besseren Planung geben wir hier eine gesamte Übersicht und die voraussichtlichen Zeiten:

So	27.11. (1. Advent) Gottesdienst (Kein Abendgodi)	<b>10.00 Uhr!</b>
So	04.12. (2. Advent) Gottesdienst (mit Abendmahl)	10.00 Uhr
So	11.12. (3. Advent) Gottesdienst	10.00 Uhr
	11.12. (3.Advent) Adventfeier mit Kaffeetrinken	15.00 Uhr
So	18.12. (4. Advent) Weihnachtsstück	16.00 Uhr
Sa	24.12 Heiliger Abend Christvesper	16.00 Uhr
So	25.12. Weihnachtsgottesdienst	10.00 Uhr
Sa	31.12. Jahresschlussandacht	18.00Uhr
So	1.1.2012 Neujahrsandacht	16.00 Uhr
So	8.1.2012 Gottesdienst (mit Abendmahl)	10.00 Uhr

**Herzliche Einladung!**

*Christoph Schuler*



treff● **10:00**

1. Advent  
27.11. um 10<sup>00</sup>Uhr

Der kommende  
**FRIEDE**

*Predigt Christoph Schuler  
Musik Christiane Henkel*

**Hoffnungskirche**

Evangelisch - Freikirchliche Gemeinde | Baptisten  
Hermannstr. 49-51 33602 Bielefeld  
0521 171353 | [info@hoffnungskirche-bielefeld.de](mailto:info@hoffnungskirche-bielefeld.de)  
[www.hoffnungskirche-bielefeld.de](http://www.hoffnungskirche-bielefeld.de)

**06.11. Gottesdienst 10.00 Uhr**

Predigt: Pastor Detlef Theeßen  
Liturgie: Irmtraud Theeßen  
Musik: Alfredo Reimer u. a.

**Abendmahl**

**13.11. Gottesdienst mit der Jakobus Gemeinde 10.00 Uhr**

Predigt: Pastor Plate  
Liturgie: Pastor Christoph Schuler  
Musik: Bläser

**Kindergottesdienst**

**20.11. Gottesdienst 10.00 Uhr**

Predigt: Pastor Christoph Schuler  
Liturgie: Frank Herrmann  
Musik: Reinhart Spiwoks

**Kindergottesdienst**

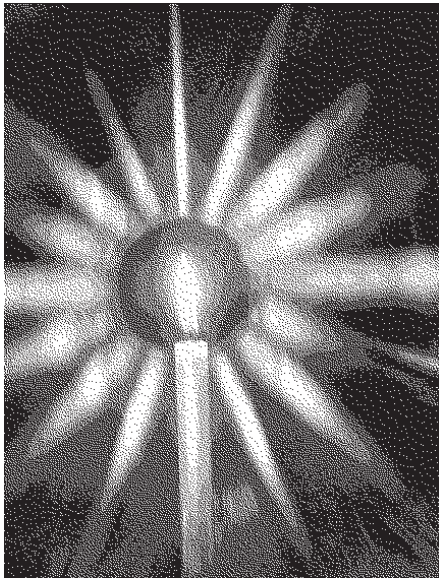
**27.11. Gottesdienst 1. Advent 10.00 Uhr**

Predigt: Pastor Christoph Schuler  
Liturgie: Team  
Musik: Christiane Henkel, Chor

**Kindergottesdienst**

Mi.	02.11.	15.00 Uhr	Seniorenkreis
Do.	03.11.	19.30 Uhr	Bläserchor
<b>So.</b>	<b>06.11.</b>	<b>Abgabe für „Weihnachten im Schuhkarton“</b>	
Mo.	07.11.	15.00 Uhr 20.00 Uhr	Elterncafé Chor
Mi.	09.11.	15.00 Uhr	Seniorenkreis
Do.	10.11.	19.30 Uhr	Bläserchor
Sa.	12.11.	15.00 Uhr	Jungschar
So.	13.11.	16.30 Uhr	Jugendgruppe
Mo.	14.11.	15.00 Uhr 20.00 Uhr	Elterncafé Chor
Di.	15.11.	15.45 Uhr	Gemeindeunterricht
Mi.	16.11.	15.00 Uhr	Seniorenkreis
Do.	17.11.	19.30 Uhr	Bläserchor
Sa.	19.11.	15.00 Uhr	Jungschar
So.	20.11.	16.30 Uhr	Jugendgruppe
Mo.	21.11.	15.00 Uhr 20.00 Uhr	Elterncafé Chor
Mi.	23.11.	15.00 Uhr	Seniorenkreis
Do.	24.11.	19.30 Uhr	Bläserchor
Fr.	25.11.	20.00 Uhr	Männerstammtisch
Sa.	26.11.	15.00 Uhr	Jungschar
So.	27.11.	16.30 Uhr	Jugendgruppe
Mo.	28.11.	15.00 Uhr 20.00 Uhr	Elterncafé Chor
Di.	29.11.	15.45 Uhr	Gemeindeunterricht
Mi.	30.11.	15.00 Uhr	Seniorenkreis

Einladung zum  
Gemeindeadvent  
am 11. Dezember um 15 Uhr



In diesem Jahr stellen wir die Feier unter das Thema:

**„Wie soll ich dich empfangen  
und wie begegn ich dir?“**

Ich stelle mir vor:  
Es ist Advent – und **alle** kommen!

Wir möchten euch empfangen:  
Zu Kaffee und Kuchen an einer geschmückten Tafel, zu einer Begegnung zwischen Jung und Alt, gemeinsam wollen wir singen und uns darüber austauschen, wie wir uns innerlich vorbereiten auf Weihnachten.

Dazu kann uns dieses alte und bekannte Lied verhelfen, das wir in den Mittelpunkt stellen.

Außerdem erwartet euch wieder ein Jahresrückblick auf unsere Gemeindearbeit und, wenn alles terminlich klappen wird, präsentieren wir euch einen Überraschungsgast.

Neugierig geworden? Prima!!! Dann merkt euch den Termin und kommt.

Unsere Senioren werden, wie immer, schriftlich eingeladen.

Wer sich am Programm beteiligen möchte, kann sich gerne an mich wenden.

Irmtraud Theeßen  
Tel. 0521-3802199

### Senioren - Freizeit

Im EC – Begegnungs – und Freizeitzentrum Woltersdorf bei Berlin fand in diesem Jahr die Freizeit für die „reife Generation“ statt, an der wir mit sechs Senioren unserer Gemeinde teilgenommen haben.

Unter der Leitung von Pastor Siegfried Müller und weiteren Senioren der Gemeinde Hannover-Linden und anderen Orten waren wir insgesamt 33 Teilnehmer, die eine rundum wunderschöne Freizeit erleben konnten.

Der Ort Woltersdorf, eingebettet in herrlicher Natur und für Wasserfreunde im idealen Seengebiet, gab uns viele Möglichkeiten, die freien Stunden zu genießen.

Die leibliche Versorgung im Freizeithaus und auch ein beständiges gutes Wetter waren für uns beste Voraussetzungen, sich in der Woche sehr wohl zu fühlen.

Auch die angebotenen Busfahrten zu den verschiedenen Zielen des Brandenburger Landes (Oderbruch), sowie dem idyllischen Spreewaldzentrum mit seinen verzweigten „Wasserstraßen“ und immer herbstlich schöner Umgebung und auch der Besuch eines ehemaligen Zisterzienser – Klosters waren markante Ereignisse dieser Woche.

Vor allem aber die täglichen Bibelarbeiten mit Ausschnitten aus dem Matthäus – Evangelium und der theologischen Auslegung dieser Texte waren ein segensreicher Höhepunkt und ein Geschenk an die Teilnehmer dieser Freizeit.

Seit Jahren sind Bielefelder Senioren mit der Gruppe aus Hannover – Linden in herzlicher Gemeinschaft verbunden, wenn diese Freizeiten mit Pastor Siegfried Müller angeboten und gut organisiert durchgeführt werden.

Dafür sind wir dankbar und haben neuen Mut für die eigene Arbeit im vorgerückten Alter gewonnen.

*Klaus Dieter Hanisch*

### Fragestunde im Seniorenkreis

Es ist ja längst bekannt, dass sich der Seniorenkreis dieser Gemeinde regelmäßig am Mittwoch zu einer geselligen und informativen Gemeinschaft trifft und sich dabei in dieser Terminabsprache im erweiterten Umkreis von vielen anderen Senioren - Gruppen in den Gemeinden unterscheidet.

Das lässt bei den Teilnehmern grundsätzlich Freude aufkommen und bietet auch eine Sicherheit für ein regelmäßiges Treffen im Kreis der schon bekannten Senioren.

Für diesen Nachmittag werden alle notwendigen Vorbereitungen getroffen und von den zur Verfügung stehenden Helferinnen und Helfern auch gerne in die Tat umgesetzt. Da wir uns im Gemeinde-Café treffen, werden wir von den Passanten der Hermannstraße auch bewusst durch die großen Fensterscheiben wahrgenommen. Welche Fragen mögen da wohl unbeantwortet bleiben?

Der interne Ablauf des Seniorentreffs gestaltet sich nach den erarbeiteten Themen abwechslungsreich und wird zu Beginn mit einer Kurzandacht und offenen Runde bei Kaffee, Tee und Gebäck aufgelockert. Es gibt ja so viel zu erzählen und schließlich will man auch informiert darüber sein, was sich in den einzelnen

Wissensgebieten ereignet.

Obwohl die Woche immer schnell vergeht, die Ereignisse sind allseits wichtig. Natürlich sind auch die persönlichen Informationen interessant und bieten manche Möglichkeit der Anteilnahme am persönlichen Ergehen im Alltag. Dabei gibt es immer wieder eine Chance, die eigenen Erinnerungen zu beleben und so das Gespräch am Tisch in froher Runde zu bereichern. Den Abschluss bildet ein vorbereitetes Thema verschiedener Schwerpunkte.

Neulich wurde uns in einer kleinen Fragestunde die Aufgabe erteilt, sich über die künftige Stunde im Seniorentreff zu erklären. Es sollte herauszufinden sein, in welchem Rhythmus sich die Teilnehmer auch im neuen Kalenderjahr hier treffen wollen. Wir wollten uns darüber klar sein, solch eine Gruppe nicht einfach zu bestellen und mit allen Vorbereitungen zu versorgen.

Wie in manchen Medien bei ähnlichen Befragungen üblich, haben auch wir drei unterschiedliche Angaben zur Auswahl gestellt und wurden überrascht, als sich eine große Mehrheit für die Beibehaltung der bisherigen Regelung aussprach. Man muss sich über eine Begründung keine Gedanken machen, sondern dankbar anerkennen, dass die Gruppe in allen Belangen zufrieden und im-

mer wieder gerne dabei ist. Natürlich waren auch Stimmen dabei, die gerne im 14-tägigen Rhythmus, oder gar ein Mal monatlich kommen würden. Das „demokratische“ Ergebnis wollte es anders und so werden wir weitermachen und uns in der Gemeinschaft mit allem Drum und Dran freuen.

Und es wird uns wichtig bleiben, keine in sich geschlossene Gruppe zu sein, wir laden immer wieder gerne ein. Wir sind Senioren, wie viele andere auch, und heißen herzlich willkommen.

*Klaus Dieter Hanisch*

### Unsere Themen im November

**02.11.2011**

Hilfe in auswegloser Situation

**09.09.2011**

Andacht mit Pastor Chr. Schuler

**16.11.2011**

10 Angebote der Kirche

**23.11.2011**

Wer danken kann, hat mehr vom Leben

**30.11.2011**

Es ist Advent

### Hauskreise und Kontaktpersonen

#### Mittwoch

20.00 Uhr Hauskreis Henkel  
Tel.: 0521 137507

20.00 Uhr Hauskreis Weduwen  
Tel.: 0521 9467011

20.00 Uhr Hauskreis Breidenbach  
14-tägl., Tel.: 0521 8018561

20.00 Uhr Hauskreis Fast  
14-tägl., Tel.: 0521 871175

19.30 Uhr Hauskreis Witt  
Tel.: 0521 9236956

#### Junge Gemeinde

#### Sonntag

16.30 Uhr bis 20 Uhr  
Jugendgruppe

Kontakt:  
Anika Humme  
Tel.: 0176 22 95 34 37

#### Sonntag

10.00 Uhr  
Teens4Jesus

Kontakt:  
Ehregard Haubeck  
Tel.: 0521 331368

**175 Jahren Baptisten (8/12)****1965 - 1975: Eine Zeit der Neuorientierung**

**Eine neue Generation** leitender Geschwister übernimmt die Verantwortung im Westbund. Johannes Arndt wird 1966 neuer Bundesvorsitzender, 1973 Günter Hitzemann. 1967 wird Gerhard Claas Bundesdirektor als Nachfolger von Rudolf Thaut, der 1968 Direktor des Theologischen Seminars wird. Willi Grün wird 1965 Redaktionsleiter im Verlagshaus. Es beginnt eine Zeit der Neuordnung und Konsolidierung, weil Bisheriges instabil wurde. Verfassung, Wahlordnung und Rechenschaft vom Glauben werden neu erarbeitet. Der Bruderrat der Brüdergemeinden konstituiert sich. Manfred Otto, seit 1970 Bundesdirektor, führt die Bezeichnung „Bundesmissionshaus“ ein und strebt einen Neubau an. Die Kontakte mit den anderen Freikirchen werden verstärkt, besonders auf den Gebieten Rundfunkarbeit, Ausbildung und Diakonie. **Theologisches Seminar Hamburg:** Studentenproteste wegen unzumutbarer Wohn- und Studienbedingungen führen zu Umbauten und einer Neuordnung des Lebens auf dem Campus. Die meistdiskutierte Frage ist die der Verheiratung von Studenten – bisher war es Verheirateten nicht mög-

lich, im Seminar zu wohnen. Später tritt die Frage des Dienstes der Frauen in unserer Bundesgemeinschaft stark in den Vordergrund. Sie beschäftigt den Bundesrat über mehrere Jahre und ist bis 1975 noch nicht abschließend entschieden. Im Zusammenhang mit den 68er Studentenprotesten lehnen sich auch die Seminaristen gegen die bisher unangefochtenen Autoritäten auf. Viele solidarisieren sich mit der Studentenarbeit. Eine ganze Gruppe verlässt das Seminar, orientiert sich entweder bei anderen Kirchen und politischen Gruppierungen oder versucht als Therapeuten ein berufliches Auskommen zu finden. Die Bemühungen, zu einem gesamtfreikirchlichen Ausbildungsinstitut zu gelangen, bleiben erfolglos. **Studentenarbeit:** In mehreren Universitätsstädten bestanden baptistische Studentenkreise und Wohnheime, getragen und gefördert durch „Altakademiker“. Im Gefolge der Studentenproteste 1968 mehren sich kritische Stimmen gegenüber den etablierten Strukturen und Personen des Bundes. Der Ende 1968 zum hauptamtlichen Studentenwart berufene Hagen Seuffert wird in seiner Stellung zwischen den Fronten von allen Seiten angegriffen. 1970 verbietet die Bundesleitung die Herausgabe der Publikationen (u. a. Semesterzeitschrift „SZ“)

unter dem Namen des Bundes. Auf dem Höhepunkt der Auseinandersetzungen beim Bundesrat 1971 in Stuttgart kommen unüberbrückbare theologische und politische Gegensätze zutage. Die Studentenarbeit des Bundes stellt bald danach ihre Arbeit ein. Viele Studenten und Akademiker verlassen unsere Gemeinden. **Verlag:** Als direkte Folge der Auseinandersetzungen verlassen Annemarie Oesterle und Ulrich Hühne den Oncken-Verlag. Die „Junge Mannschaft“ stellt ihr Erscheinen ein, später auch „Wort+Tat“. Die wirtschaftliche Entwicklung gibt Anlass zur Sorge. **Mission:** Nach mehreren Großevangelisationen mit Billy Graham werden flächen-deckende Aktionen verwirklicht: Gebietsmission Rhein / Ruhr, „EURO 70“, Partnerschaftsmission, „evangelia“, Schulungsprogramme für persönliche Evangelisation und Einrichtung einer Bundeszentrale unter Leitung von Günter Wieske 1968. Zunehmend bemühen sich Vertreter des Bundes um die Integration von Baptisten aus osteuropäischen Ländern in Umsiedlergemeinden. Die Außenmission wird unter Leitung von Helmut Grundmann (seit 1967) ausgebaut. In Zusammenarbeit mit dem Gemeindejugendwerk entsteht 1975 die Lehrwerkstatt in Maroua (Kamerun), weitere Arbeitszweige entstehen in

Sierra Leone und Südamerika („Missionarische Aktionen in Südamerika“, MASA, initiiert von Horst Borkowski). **Gemeindejugendwerk:** Rudi Sichelschmidt ab 1965 und Karl Heinz Walter ab 1969 verantworten die Abteilungen Kinder-, Jungschar-, und Jugendarbeit mit jeweils eigenen Leitungen. Die Bundesjugendtreffen im Zweijahresrhythmus ziehen viele Teilnehmer an. Die neu gestalteten A-B-C-Kurse stabilisieren den Stamm der ehrenamtlich Mitarbeitenden. Die internationalen Beziehungen nehmen zu, seit K.H. Walter auch das BWA Jugendkomitee leitet. Das starke Engagement in der Außenmission gründet auf einem entwicklungspolitischen Interesse unter den Jugendlichen, das teilweise auch auf Bedenken von Seiten der Bundesleitung stößt. **Diakonie:** Nach dem Krieg neu gegründete diakonische Werke und Einrichtungen bauen ihre Arbeit aus, aber den Diakonissenmutterhäusern fehlt es an Nachwuchs. Walter Füllbrandt wandelt das bisherige Albertinen-Mutterhaus in Hamburg in ein modernes Diakoniewerk um, dem neben den Diakonissen auch Angestellte und Ehrenamtliche angehören.

*Harold Eisenblätter (Hamburg)*

Liebe Gemeinde,

auch in diesem Jahr soll es wieder ein Weihnachtsstück am 4. Advent geben.

Es wird ein modernes Stück. Aus dem Grund laden wir alle jungen, aber auch jung gebliebenen Leute ein, dabei mitzuspielen.

Zunächst einmal treffen wir uns am 20.11. nach dem Gottesdienst um 11.30 im KiGo Raum. Hier soll das Stück vorgestellt und die Rollen verteilt werden.

Die Proben werden im Block abendlich vom 12. bis 17. Dezember zwischen 17 Uhr und 18.30 Uhr stattfinden.

Das hat den Vorteil, dass wir direkt auf der „Bühne“ proben können.

Wir freuen uns auf Euch

*Aljena, Bernd, Charbtte  
und Miriam*





Immer  
sonntags  
Hoffnungskirche Bielefeld

## November

06.11.		Ferien
13.11.	10h	VIP-KiGo Reich an Hoffnung
20.11.	10h	Easy going*
27.11.	10h	Wir feiern den 1. Advent

\* „easy going“ bedeutet, wir betreuen die Kinder, soweit Bedarf ist

### Gemeindeguppen und Kontaktpersonen

#### Montag

15.00 Uhr Elterncafé  
J. Haubeck, Tel.: 0521 3031927  
20.00 Uhr Chor  
D. Schul, Tel.: 0521 2703007

#### Dienstag

15.45 Uhr Gemeindeunterricht  
14 tägl.  
Christoph Schuler, 17 13 53

#### Mittwoch

15.00 Uhr Seniorenkreis  
K.-D. Hanisch, Tel.: 0521 28393

#### Donnerstag

19.30 Uhr Bläserchor  
K. Horstmeier, Tel.: 0521 35941

#### Freitag

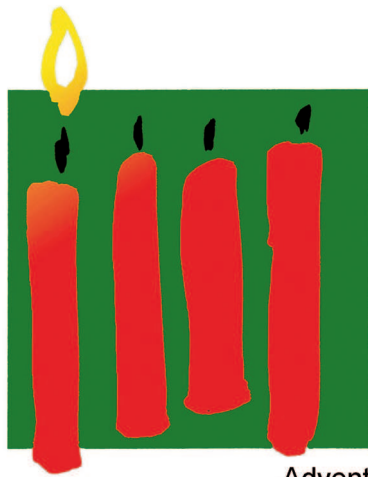
20.00 Uhr Männerstammtisch  
monatl.  
R. Humme, Tel.: 0521 141742  
20.00 Uhr Frauen im Café  
monatl.  
H. Humme, Tel.: 0521 141742

#### Samstag

15.00 Uhr Jungschar  
Florian Scholz,  
Tel.: 0163 8715694

#### Sonntag

10.00 Uhr Kindergottesdienst  
Charlotte Töle  
0521 298916



Advent

**Pastor:**

Christoph Schuler

**Gemeindebüro:**

Hermannstraße 49 - 51  
33602 Bielefeld

Tel.: 0521 171353

Tel. Pastor Schuler privat:  
0521 9676487

**Gemeindep konto:**

10389 Sparkasse Bielefeld  
BLZ 480 501 61

[info@hoffnungskirche-bielefeld.de](mailto:info@hoffnungskirche-bielefeld.de)

[www.hoffnungskirche-bielefeld.de](http://www.hoffnungskirche-bielefeld.de)

**Redaktion:**

Annette Jesch

Tel.: 0521 140327

Bettina Rendigs-Bahr o

Tel.: 0521 870865

Jürgen Schultheiß

Tel.: 0521 335274

[gemeindebrief@gmx.net](mailto:gemeindebrief@gmx.net)

**Redaktionschluss:**

**18. 11. 2011**

**nächste Ausgabe:**

**27. 11. 2011**

**Für Dezember / Januar**

Auflage:

200 Stück

Verantwortlich für die Beiträge  
ist der jeweilige Verfasser.